

Ressort: Finanzen

DIHK: Wirtschaft drohen bei hartem Brexit deutlich höhere Zollkosten

Berlin, 13.11.2017, 00:00 Uhr

GDN - Der deutschen Wirtschaft drohen durch einen EU-Austritt von Großbritannien ohne Folgeabkommen deutlich höhere Zollkosten. Das geht aus einer Berechnung des Deutschen Industrie- und Handelskammertags (DIHK) hervor, über die die "Welt" (Montag) berichtet.

Auf Grundlage der Exportzahlen von 2016 würden die Kosten für Zölle demnach allein in der deutschen Autoindustrie um 2,35 Milliarden Euro steigen. DIHK-Hauptgeschäftsführer Martin Wansleben warnt deshalb vor einem harten Brexit: "Die Uhr tickt: Am 30. März 2019 sind die Briten wohl mit Sicherheit raus aus der EU. Damit wird ein Brexit ohne Folgeabkommen immer wahrscheinlicher", sagte er der "Welt". "Für die deutsche Wirtschaft hätte das gravierende Folgen." Sollten sich die EU und Großbritannien nicht auf ein Abkommen einigen, würde der Handel in Zukunft wieder den Regeln der Welthandelsorganisation (WTO) unterliegen, die deutlich höhere Zollbelastungen zur Folge hätten. Wegen der schleppend laufenden Brexit-Verhandlungen verliert die deutsche Wirtschaft langsam die Geduld. "Brüssel macht jetzt zurecht Druck und setzt den Briten ein Ultimatum. Denn die sechste Brexit-Verhandlungsrunde wurde wieder mit kaum wahrnehmbaren Fortschritten beendet", sagte Wansleben. Die drohenden Zusatzkosten würden die Bedeutung eines gemeinsamen Binnenmarktes und des freien Warenverkehrs in Europa für die deutsche Wirtschaft unterstreichen. "Schnelle Lösungen sind gefragt, denn ein Rosinenpicken darf es für UK nicht geben", sagte Wansleben.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-97551/dihk-wirtschaft-drohen-bei-hartem-brexit-deutlich-hoehere-zollkosten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com